



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CLXXXII. Markgraf Friedrich d. J. gestattet dem Dieterich von Quitzow Hebungen aus der Urbede zu Lenzen einem Altare zu Bellin zu verpfänden, im Jahre 1448.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

boden — dat nu vnd hir namals to ewigen tyden to perleberge nymant gewant schal esse mach hie ellen tal vorkopen oder vorsnyden, welkerley want dat is, hie hebbe denne der gewantsnyder Innige vnd gulde, vnd hebbe die gewonnen na Older gewonheydt der gewantsnyder Innige; Sunder eyn Jewelk der suluen Stad Inwoner, wie die sin, schal sik bruken sine Innige vnd hantwerkes, vnd lust vorder keynes andern Hantwerkes oder Innighen vnderwinden, gebruken ofte euen. Sunderliken bestedigen wy vnd Confirmiren, den ergnanten vnser gewantsnyder In vnser Stad perleberge Ire Inningen vnd gilde, mit allen Iren gewonheiden, priuilegien, friheiden vnd an allen artikelen, So sie die von Older von Hern vnd von fursten bet an Duffe tyd irworuen vnd beholden hebben, vnd gebeiden vnser lieuen getruwen Borgermeister vnd Ratmanne vnd allen Inwonern befunden den gewantmakern vnser obgnanten Stad Perleberge, die nu sint vnd hynra komen werden to ewigen tyden, sodanne priuilegien, wonheydt, vryheit vnd ordenung, so bouen berurt is, vnuerbroken to holdende. Were ouer sake, dat sik ymant were, este wye die weren, yegen der selben gewantsnydere fryheydt, priuilegien, gewonheit vnd ok vnser ordenung, verscribung vnd gebot, de der gewantsnyder gulde vnd Innige nicht enhedde, des Wantnedes sik vnderwunde, vnd want by ellen tal vorinede oder vorkouste, Wie vaken vnd dicke dat geschege, vnd sy der vorwunnen worden, die schal voruallen sin, vnd dat vorboiten, deme Rade to Perleberge vnd ok den gewantsnydern. Vnd up dat sodanne Deste vaster vnd bat geholden worde, hebbe wy geheten vnd gebeden, heten vnd gebeiden mit Craft vnd macht Duffes briues vnser getruwen Borgermeistern vnd Ratmanne der ergnanten vnser Stad Perleberge Sodanne pyne vnd broke, up allen den, die in duffen ouengescreuen saken brokhastich werden, vnne Deil to forderen vnd ermanen, vnd alle Jar vns dat bereken. Vnd were ok dat uth duffen obgnanten Innigen vnd gulden eyne ader meer vnd lust ok andere Inwoner ennighen uplop makeden wedder den Rat vnd lust eyn gulde vnd Innige wedder de andern, wie die wern, die willen wy richten an hie vnd an gude vnd grosliken dar vnne sraffen. Were ok sake, dat ymant ut der wantmaker gulde vnd Innige, begerde vnd wolde de wantnyder gulde gewinnen, den schullen die gewantsnyder gotik na Irer gewonheit upnemen, vnd die Innige nicht weygern. Hyr by vnd ouer sin gewesen alse tuge die werdigen Gestrengen vnd Erfamen, Er Andreas Haffelman, Deken to Stendal, Er Bernd von der Schulenboreh, Er Mattifs von Jagow, Ritters, Bernd Ror, Diderick von Quitzow, Helmolt Ror vnd fast andere vnse Mannen vele meer getruenhaftiger lude gnuch. To orkunde mit vnsem angehangeden Ingesigel vorsegelt, vnd gegeben to perleberge, na gots gebort verteynhundert Jar vnd darna In deme tenen vnd vertigesten Jare, ame Dingdage na Conceptionis marie.

R. d. per se et examinavit.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXI, fol. 161.

**CLXXXII.** Markgraf Friedrich d. J. gestattet dem Dieterich von Quisow Hebungen aus der Orbede zu Lenzen einem Altare zu Bessin zu verpfänden, im Jahre 1448.

Wir fridrich der Junge, von gots gnaden Marggrauē to Brandemborch vnd Burggrauē to Noremerch Bekennen etc. dat wie vnsem lieuen getruwen Diderik von Qwiczowen vnne siner sitigen Bede willen gegunnet vnd erlouet hebben, dat hie uth vnser Orbede to Lenzen to eynem rechten wedderkope vorsetten vnd vorkopen mach Dem andechtigen vnserm lieuen getruwen Ern Hinrike Hagen, vicario des altares in der kerken to vellyn, vnd sinen nakomelingen,

III.

57

die eyn besitteter is des gnanten altars, eyn vnde twintich mark Stendalischer lubischer weringe veirley munte Jerliker tinse vnd Rente, vor achtentich mark Stendalischer weringen — mit sodanne gedinge, dat die gnante vnnse lieue getruwe sodanne gnante tinse vnd Jarliken Rente an vnnser Orbede wedderkope vnd frige, So hie ader sine eruen vmmmer ersten kan vnd mach —. Geuen to Perleberge Ame Mideweken vor purificationis Marie Anno etc. XLVIII<sup>o</sup>.

R. Andreas Haffelmann Doctor.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copial-Buche XXI, fol. 72.

**CLXXXIII.** Markgraf Friedrich d. J. gestattet denen von Rohr zu Meienburg einige Hebungen aus Holzhausen zu verpfänden, im Jahre 1448.

Von gots gnaden Wir fridrich der Junger, Marggraue zcu Brandenburg vnd Burggraue zcu Noremburg. So aldenne vnnsen lieben getruwen Hans Ror seliger vnd Bernd Ror, geuettern to der Meygenborch wonhaftich, vnsern lieben getruwen Annen, Claus Cempen seligen weddewen, Herman Platenflegler, vnd kathrinen seiner Eliken Hustruw vnd iren rechten Erben Ime dorff zcu Holzhausen drie Hufen Landes zcu dren Hofen gelegen, als nemlichen zcu Tydenken Smedes, zcu Heynen towen vnd zcu peter wegeners hofen, die alle Jerlichen von iglichen Huben driezehen scheffel Rogken sieben Scheffel gersten vnd achte scheffel Habbern zcu Pachte vnd zcinsfe geben, vor funfzig mark silbers, auff eynen rechten wedderkouff, nach inhaldunge vnd außweisung Ires Briues dar obir geguenen, vorfetzt vnd vorkouft haben; Bekennen wir offentlichen mit duffeme Briue für aller menniglich, das wir zcu sodannen widderkowff vnd versatzung vnnsern guten willen vnd vultort gegeben haben. Wir geben vnsern guten willen vnd vultort auch dar zcu In Crafft vnd Macht dusses Briues, Doch also, das die gnanten Hans Rors Erben, vnd Bernd Ror oder ere Erben, die obgnanten drie Huben mit den obgnanten zcinsen vnd Renten von der gnanten Annen etc, so sie ymmer ersten kunnen vnd mogen, widder losen vnd zcu eren lehguteren Bringen fallen angeuerde, Zcu Orkunde dusses Briues mit vnnserm angehangenden Ingefegele vorfigelt vnd geben zcu Wistok, nach Cristi gebort vierzehnhundert Jare vnd darnach In deme acht vnd vierzigsten Jare, Ame Aßcher Mitwochen.

R. doctor Andreas Haffelmann, decanus Stendaliensis.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copial-Buche XXI, fol. 73.

**CLXXXIV.** Markgraf Friedrich d. J. erlaubt dem Martin von Kehrberg Hebungen aus Garz an einen Bürger zu Prizwalk zu verpfänden, im Jahre 1447.

Wy Frederick der Junger etc. Bekennen etc., das wir vnnserem lieben getruwen Merten von kerberge gegunnet, erlouet vnde zugestadet haben, das Er deme Ersamen vnnserem lieben getruwen Mafs wyfs, Borger In vnnser Statt prizwalk, seynen erben vnde der dissen vnnseren Briff mit feinen guten willen Inhabt, vorfetzen vnde zu eynem rechten Widderkowffe verkowffen moge Diffe Hienach geschriben Jerliche czinsfe vnde rente, nemliken Im dorff Ghartzte vier weinspell korns ober czwene Hoffe vnd hufen, die nw zur tzyd bewonen vnde ackeren Hans Schonemann vnde Claws